



Sachbericht des Vereins „Auf der Tenne“ e.V. für das Jahr 2020

Im Jahr 2020 hat der Verein „Auf der Tenne“ e.V. seine Satzungszwecke vollumfänglich erfüllt.

Die Pflegeeinrichtungen, besonders das Pflegezentrum „Swager sin Grund“ in Rövershagen, haben auch in 2020 stark unter dem Fachkräftemangel beim Pflegepersonal und den umzusetzenden Corona-Maßnahmen gelitten. Die in beiden Pflegeeinrichtungen zum Juni 2020 neu verhandelten Gehälter, die 95% der AVB des Pariäters betrug, konnten leider diese Situation nicht deutlich verbessern. Verschärft wurden die ohnehin schon schwierigen Arbeitsbedingungen (Zeitdruck, begrenzte Personalvorgaben, körperlich schwere Arbeit etc.) durch die umfangreichen Corona-Maßnahmen ab März 2020.

Im Pflegezentrum Rövershagen musste aufgrund des andauernden Fachkräftemangels, der nicht laufend mit kostenintensiven Honorarkräften auszugleichen war, zu den Kostensatzverhandlungen im Juni 2020 die Betreuungskapazität 67 auf 55 Bewohner reduziert werden. Da im weiteren Jahresverlauf auch durch die deutlichen Gehaltssteigerungen keine zusätzlichen Mitarbeiter gewonnen wurden, konnten weitere Betten nicht belegt werden. Zum Jahresende wurden im Pflegezentrum Rövershagen 47 Bewohner betreut.

Im Pflege & Wohnen an der Rostocker Schweiz in Roggentin konnte eine entspanntere Personalsituation und somit eine gute Auslastung der Betreuungsplätze verzeichnet werden.

Die Pflegeeinrichtungen waren in Abhängigkeit von der sehr schwierigen Personalsituation und den Corona-Einschränkungen wie folgt ausgelastet:

- a) Pflege & Wohnen an der „Rostocker Schweiz“
war mit 98,1 % = 15.035 Betreuungstage ausgelastet
- b) Pflegezentrum „Swager sin Grund“
war mit 93,5 % = 18.769 Betreuungstage ausgelastet

In Anbetracht der schwierigen Personalsituation im Pflegezentrum Rövershagen, die sich in absehbarer Zeit nicht grundlegend ändern wird, wurde durch den Vorstand des Vereins im Juli 2020 ein Teilumbau der Pflegeeinrichtung in einen Wohnbereich für Betreutes Wohnen beschlossen.

Die jährliche MDK-Prüfung hat in 2020 die Qualität und Arbeit unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nur in der Pflegeeinrichtung in Roggentin geprüft. Hier wurden aufgrund der hervorragenden und qualitativ hochwertigen Leistungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr gute Ergebnisse erzielt. Eine Gesamtnote für die Qualität der Pflegeeinrichtung wird nicht mehr ausgewiesen. Das Pflegezentrum Rövershagen hätte zu einem späteren Zeitpunkt geprüft werden sollen – die Prüfung fand, aufgrund der coronabedingten Betretungsverbote in den Pflegeeinrichtungen, nicht mehr statt.



Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Jahr 2020 im Pflegebereich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie allen Angehörigen sehr viel abverlangt hat. Wir sind stolz, auf das vorbildliche Verhalten aller – es ist zu keiner Corona-Infektion in unseren Pflegeeinrichtungen gekommen!

Im Geschäftsjahr 2020 wurden in unseren Kindertagesstätten durchschnittlich 1.569 Kinder betreut. Die Nachfrage ist weiterhin so hoch, dass Wartelisten geführt werden.

Der Fachkräftemangel ist im Bereich der Kindertagesstätte ebenfalls ein großes Problem, mit dem die Träger in den kommenden Jahren arbeiten müssen. Im Dezember 2020 waren 178 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Kitas beschäftigt. Mit Ausnahmeregelungen für Assistenzkräfte und den damit verbundenen Auflagen zur Fachkraftausbildung haben wir auch in 2020 arbeiten müssen.

Zum 01.01.2020 erfolgte die komplette Elternfreistellung von den anfallenden Kitakosten – außer den Verpflegungskosten. Die vollständige Entlastung der Eltern und die damit verbundene Umstellung der Zuständigkeiten für Berechtigungsbescheide etc. wurden von uns als Träger schon im Vorfeld sehr kritisch gesehen. Tatsächlich haben sich unsere Befürchtungen bestätigt: die notwendigen Verwaltungsaufgaben in Bezug auf die Ausstellung von Berechtigungsscheinen und die dann weiterführenden Abrechnungen konnten durch das Jugendamt nicht bewältigt werden. Wir hatten über Monate hohe Forderungen gegenüber dem Landkreis Rostock, die dieser liquiditätsseitig durch Abschlagszahlungen ausgeglichen hat.

Positiv hat sich die Elternbeitragsfreiheit in der Corona-Schließzeit ausgewirkt. Von Mitte März bis Ende Mai 2020 haben nur sehr wenige Kinder die Kindertagesstätten besuchen dürfen. Die Entgelte wurden vom Land und Landkreis jedoch weiter auf der Basis der März-Kinder-Zahlen entrichtet, so dass Gehälter und laufende Kosten immer abgesichert waren.

In Roggentin wurde im August 2020 das von der Gemeinde errichtete Krippengebäude als Ergänzung zu unserer Kita „Alexander von Humboldt“ eröffnet. Hier werden nun zusätzlich 24 Krippenkinder betreut.

Unsere große Kindertagesstätte in Papendorf mussten wir zum 01.09.2020 an den Wabe e.V. abgeben. Die Gemeinde Papendorf hat sich entschieden, die Kita durch einen gemeinde-„eigenen“ Trägerverein zu übernehmen.

In Groß Lüsewitz hat die Sanierung der Kindertagesstätte begonnen. Seit November 2020 sind die Arbeiten zur umfangreichen Instandsetzung der Versorgungsanlagen, Räumlichkeiten, Fenster, Dach und Fassade in Gang.

Die von der Landesregierung vorgegebenen Corona-Maßnahmen haben auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kita-Bereich stark gefordert. Ständig neue Vorgaben, die es zu erfüllen und kurzfristig umzusetzen galt sowie eingeschränkte Möglichkeiten, die anvertrauten Kinder vollumfänglich zu betreuen, zählten zu den größten Herausforderungen des Jahres 2020.



Auch in 2020 ermöglicht die finanzielle Unterstützung der Gemeinde Dummerstorf dem Verein die Weiterführung der Bibliothek und des Kultur- und Kommunikationszentrums. Mit Hilfe dieser Unterstützung konnte z. B. auch in 2020 neue Literatur erworben werden, so dass der Bestand an Medien eine hohe Aktualität aufweist.

Von den vielbesuchten, kulturellen Veranstaltungen konnten in 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nur zwei durchgeführt werden. Alle anderen bereits vorbereiteten Veranstaltungen wurden entsprechend den Corona-Vorgaben abgesagt. Auch der Verleih von Büchern gestaltete sich über viele Monate mit hohen Corona-Beschränkungen sehr schwer. Mit der Organisation eines kontaktfreien Buchverleihs konnte der Bibliotheksbetrieb jedoch aufrechterhalten werden.

Die SeniorenWohnungen des Vereins „Auf der Tenne“ e.V. wurden in 2020 um weitere 30 Wohneinheiten erweitert. Die bestehenden Wohnungen waren in 2020 vollständig vermietet. Leerstand gab es immer nur für wenige Tage bei einem Mieterwechsel. Die neuen Wohnungen konnten je nach Fertigstellung zeitnah vermietet werden. Die letzten Wohnungen des dritten Bauabschnittes wurden Ende Dezember 2020 übergeben.

Die Mitarbeiterwohnungen in Roggentin waren bis auf eine Wohnung das gesamte Jahr 2020 vermietet. Für diese eine Wohneinheit musste ein Leerstand von fünf Monaten verzeichnet werden.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass auch im Corona-Jahr 2020 eine hohe Nachfrage nach den angebotenen Leistungen aller Tätigkeitsbereiche des Vereins „Auf der Tenne“ e.V. besteht. Diese konnten aufgrund des Fachkräftemangels und der einschränkenden Corona-Maßnahmen jedoch nur begrenzt erfüllt werden.